

Fassung: 24. 4. 2012

Gliederung:

Das Recht zum Töten im Kriege. oder Wer darf warum, wie lange noch, wann, wo und wen im Kriege töten?

Korrektur 1

Vorwort:

- A.. Einleitung
 - I. Der Bericht des Hauptmanns A. de Vigny aus dem Jahre 1814.
 - II. Die Problemstellung

- B. Das Töten im Kriege
 - I. Originäres oder abgeleitetes Recht
 - II. Das Recht des Staates auf das Lebensrecht des eigenen Soldaten

- III. Krieg als Rechtfertigungstatbestand
 - 1. Rechtfertigung des Tötens durch Einwilligung.
 - 2..Rechtfertigung des Krieges als Selbsthilfetatbestand
 - 3. Krieg als Amtsrecht des Staates
 - a. Der individuelle Natur- und Kriegszustand
 - b. Folgen des Rechtszustandes
 - c. Der Natur- und Kriegszustand der Staaten und das positive Souveränitätsdogma
 - d. Berechtigung aus dem positiven Souveränitätsdogma
 - e. Untergang und Neubegründung der Rechte durch den Krieg
 - f. Natürliche Grenzen des Tötungsrechts
 - g. Diskussion des Bisherigen
 - h. Das ausschließlich negative Souveränitätsdogma
 - i. Friedenswirkung desselben
 - j. Kritik an demselben
 - k. Spannungsverhältnis zwischen dem positiven und negativem Souveränitätsdogma
 - l. Weltmacht- oder Weltrechtsordnung

- IV Verhältnis Staat/Krieg
 - 1. Das außenpolitische Gewaltmonopol des Staates
 - 2. Frieden als Gegensatz zum Krieg
 - 3. Der Wert des Lebens

Korrektur 2

- V. Der Krieg als internationales Verfahrensinstitut
 - 1. Beteiligte des Krieges
 - 2. Beginn des Krieges
 - a.) durch Kriegserklärung
 - b.) durch einen Angriff
 - 3. Der Kriegsplan
 - 4. Sprache der Gewalt
 - a. Gewalt als Möglichkeit der Kommunikation
 - b. Die Kommunikationsstufen
 - aa. Die Kommunikationsstufe 1
 - bb. Die Kommunikationsstufe 2
 - cc. Die Kommunikationsstufe 3
 - dd. Die Kommunikationsstufen in Relation zu einander
 - ee. Die Sprache der Liebe
 - ff. Die Nichtkommunikation
 - 4a. Verhältnis Gewalt und Recht
 - 5. Eigendynamik der Gewalt
 - 6. Die Kollektivgewalt
 - a. Unterscheidung zur Individualgewalt
 - b. Gleichheitsprinzip in der Kollektivgewalt
 - c. Bildung und Verfall von Kollektiven
 - d. Differenzierung zwischen Gewalt nach Innen und nach Außen
 - aa. Prinzipien der Gewalt nach Innen
 - bb. Kollektivgewalt nach Außen
 - 7. Gewalt, neu definiert
 - 7a. Ursache und Richtung der Gewalt
 - 8. Gewalt und Macht
 - 9. Wirkungen und Folgen militärischer Gewalt
 - a. in Afghanistan
 - b. im Irak
 - c. im Kosovo
 - d. in Libyen
 - 10. Raum der Gewalt
 - 11. Angriff und Verteidigung
 - 12. Regeln des Krieges
 - 13. Der subjektive Tatbestand des Krieges
 - a. Hass allgemein
 - b. Kollektivistischer Hass
 - c. Die Hassspirale
 - d. Rache
 - e. Stolz
 - f. Destruktions- und Mordlust
 - g. Positive Emotionen

- h. Die Angst
- i. Flow
- j. Der psychische Tod
- 13a. Kultur im Kriege
 - a. Die Waffen
 - b. Vermengung der äußeren und inneren Sicherheit
 - c. Gewalt in der Gesellschaft
- 14. Ziele des Krieges
 - a. Kriegsziel und Kriegsgrund
 - b. Politische Ziele als Begrenzung des Krieges
 - c. Ziele bestimmen den Feind
 - d. Rollenverteilung durch Zielsetzung
 - e. nationale und funktionale Ziele
 - f. Qualität und Quantität der Ziele
 - g. Abgrenzung zwischen den politischen u. strategischen und taktischen Zielen
 - h. Die einzelnen Kriegsziele
 - aa. Wahrung des politischen Ansehens
 - bb. Bestrafung
 - cc. Kriegsziel : Eroberung
 - dd. Kriegsziel : Wahrheit
 - ee. Kriegsziel : Direkte Tötung
 - ff. Nötigung
 - gg. Humanitäre Kriegsziele
 - i. Einfluss der Kriegsgewalt auf die Kriegsziele
 - j. Wahre und vorgetäuschte Kriegsziele, Verschleierung
 - k. Zusammenfassung
- 15. Verpflichtung zum Krieg
- 16. Krieg als Kampf
- 17. Gerechtigkeit im Krieg
- 18. Wahrheit im Kriege
- 19. Kosten der Kriege
- 20. Die Schäden durch den Krieg
 - a. Die materiellen Schäden
 - b. Die immateriellen Schäden
- 21. Die Waffenindustrie
- 22. Der Faktor Zufall
 - a. Krieg als Spiel
 - aa. Die Charakterisierung des Krieges als Spiel
 - bb. Konsequenzen der Charakterisierung
 - cc. Verlust des Charakters des Kriegs als Spiel
 - b. Der religiöse Faktor im Krieg
 - c. Zufall als ein zu eliminierender Faktor des Krieges
- 23. Krieg als Duell
- 24. Ende des Krieges,
 - a. Der Waffenstellstand
 - b. Die Kapitulation,
 - c. Der Friedensvertrag

- d. Vernichtung des Gegners
- e. Der endlose Krieg
 - aa. Verlust der institutionellen Form des Krieges
 - bb. Hindernisse gegen eine verbale Beendigung des Krieges
 - cc. Die Gewaltverhältnisse in einem nicht beendeten Krieg
 - dd. Vorteile des nicht beendeten Krieges.

25. Nachwirkungen des Krieges

VI. Der internationale bewaffnete Konflikt

Korrektur 3

C. Neue militärische Gewalt und Zukunft des Krieges

I. Der Bürgerkrieg

1. Definition
2. Ursache des Bürgerkrieges –Pervertierung der Staatsmacht
3. Der innerstaatliche bewaffnete Konflikt
4. Beginn des Bürgerkriegs
5. Art der geübten Gewalt
6. Beteiligte des Bürgerkrieges
7. Raum des Bürgerkrieges
8. Das Recht zum Töten im Bürgerkrieg.
9. Ende des Bürgerkriegs
10. Kosten und Schäden des Bürgerkrieges

Korrektur 4

II. Der Terrorismus

1. Definition und Arten des Terrors
2. Abgrenzung zum Krieg
3. Ziele des Terrors
 - a.) Globale Ziele
 - b.) Regionale Ziele
4. Strategie und Ökonomie des Terrors
5. Der Terrorist
6. Organisation der Terroristen
7. Die innerstaatliche Bekämpfung des Terrors
 - a. Die polizeiliche innerstaatliche Bekämpfung
 - b. Solidarität aller Staaten gegen den Terror
 - c. Überforderung des Rechtsstaats
8. Bekämpfung des Terrors durch Krieg
 - a. Rechtsgrundlage für den Krieg zur Bekämpfung des Terrorismus
 - aa. gegen Staaten gerichtet
 - bb. die direkte Bekämpfung gegen die Terroristen
 - b. Zweckmäßigkeit eines solchen Krieges
 - aa. Effektivität der Terrorbekämpfung

- bb. Förderung des Terrorismus
- cc. Clash der Kulturen
- dd. Verlust der Souveränität
- ee. Verletzung des humanitären Völkerrechts
- ff. Verlust der Rechtsstaatlichkeit
- gg. Veränderung des Kriegs- und Friedenszustand
- hh. Kriegsbilanz des bisherigen Krieges gegen den Terrorismus

9. Die zivile Bekämpfung des Terrors

III. Der einseitige oder asymmetrische Krieg

1. Definition und Abgrenzung zur asymmetrischen Kriegsführung,
2. Schädigungs- und Tötungsrecht im asymmetrischen Krieges
3. weltpolitische Folgen des asymmetrischen Krieges

IIIa Der begrenzte Krieg

IV. Krieg gegen Unbekannt

V. Wilder Krieg

VI. Kriege in der Zukunft

1. durch die neuen Waffen geprägt
 - a. Die nicht-letalen Waffen
 - b. Die überholten Waffen
 - c. Die präzisen Waffen
 - d. Die Neuartige Waffen um 2000 und danach
2. Das Netz
3. Die BC-Waffen
4. Die Nuklearwaffen
5. Waffen der Zukunft
 - a, Die Roboter
 - b. Die Nanotechnik
 - c. Das Tier als Waffe
 - d. Die Gentechnik
 - e. Das Harp-Sytem
 - f. Klimawaffe
 - g. Metamaterialien
 - h. Satelliten-Waffen

6. Neue Kriegstaktiken und -strategien

- a. Der globale Krieg
- b. Die psychologische Kriegsführung
- c. Der Nahkampf
- d. Das gezielte Töten
- e.) Die Folter
- f. Die Vergewaltigung
- g. Das Töten von Kindern
- h. Die Wettergestaltung

7. Der Soldat der Zukunft

- a. Der Agent,

- b. Der Terrorist
- c. Der Sicherheitsbedienstete (Söldner)
- d. Der mobilisierte Verbrecher
- e. Der manipulierte Soldat
- f. der sog. Freiwillige
- g. Der Kindersoldat
- h. Die so genannten Spezialeinheiten

VII. Der verdeckte Krieg

VIII. Schlussfolgerungen aus dem bisherigen Ausführungen

Korrektur 5

D . Einfluss von Struktur und Prinzipien des Staates auf den Krieg

I. Die Privatmacht

1. Entwicklung Staatsmacht/Privatmacht
2. Sieg des Kapitalismus
3. Konzentration der Privatmacht
4. Strategien der Privatmacht
 - a. Kapitalmaximierung
 - b. Weitere global wirkende Strategien
 - c. Die private Intervention
5. Der Konkurrenzkampf
6. Zwang des Kapitals
7. Überwindung des Staates durch die Privatmacht
 - a. Staat als Diener der Privatmacht
 - b. Strukturanpassung in der Verwaltung,
 - c. Ende des sozialen, demokratischen Nationalstaat
 - d. Freiheit zur Macht u. zur Knechtschaft
 - aa. individueller Aspekt
 - bb. Verlust der Grenzen
 - cc. Freiheit der Gesellschaft
 - dd. Erosion der Kultur
 - e. Privatmacht der Medien
 - f. Korrupte Manager – korrupte Politiker
 - g. Kriminalisierung der Privatmacht
 - h. Die andere Art der Daseinsvorsorge
 - i. Der Arbeitsmarkt
 - j. Finanzkrise des Staates
 - k. Verlust des nationalen Rechts
 - l. Privatmacht und Umwelt
- m. Restmacht der Staaten
- n. Rettung des Staates
 - aa. durch Aufschwung
 - bb. durch Betreiben einer nationalen und globalen Wirtschaftspolitik
 - aaa. am Beispiel der U.S.A.,

- bbb. am Beispiel Chinas
- ccc. am Beispiel Russlands,
- ddd. am Beispiel der Ölstaaten,
- eee. Am Beispiele der übrigen Staaten des Westens,
- fff. Neue Machtkonstellationen
- cc. durch Währungspolitik
- dd. Sozialisierung der Unternehmen
- ee. durch Verabschiedung aus der Globalität
- ff. durch Solidarisierung der Staaten
- 8. Der Staat als Instrument der Privatmacht
- 9. Die Internationalisierung der Staatsmacht
- 10. Gewinner und Verlierer
- 11. Die globalen Folgen
- 12. Die neue Gerechtigkeit
- 13. Das Empire
- 14. Der Widerstand
- 15. Privatmacht und internationale Gewalt
 - a. Privatmacht der Waffenproduzenten
 - b. private Sicherheitsunternehmen
 - c. private Kriege
- 16. Neue Konfrontationen
 - a. Solidarisierungen der Staaten zur Regelung der globalen Wirtschaft
 - b. Neue Machtebenen
- 17. Zusammenfassung des Bisherigen
- II. Der Rechtsstaat
 - 1. Prinzipien des Rechtsstaates
 - 2. Der Liberalismus
 - 3. Kultur im Rechtsstaat
 - 4. Gewalt im Rechtsstaat (Rechtssicherheit)
 - a. die Militärgewalt
 - b. die innenpolitische Gewalt
 - aa. Folterverbot
 - bb. Zwangsvollstreckungshindernisse
 - 5. Vorrang der Individualrechte
 - 6. Grenzen und Blockade des Rechtsstaats
 - 7. Die Verbandsrechte
 - 8. Das Bundesverfassungsgericht
- III. Die Monarchie
 - 1. Die Entstehung der modernen Monarchie
 - 2. Die Monarchie als Rechtsstaat
 - 3. Das Prinzip der Ehre
 - 4. Stabilität der Monarchie
 - 5. Kultur in der Monarchie
 - 6. Das monarchische Militär
 - 7. Das Beamtentum

- 8. Kriegsführung in der Monarchie
- 9. Restaurierung der Monarchie ?

Korrekt 6

IV. Die Demokratie

1. Macht in der Demokratie
2. Prinzipien der Demokratie
 - a. Die Gleichheit
 - aa. Gleichheit der Wahl
 - bb. Prinzip der Mehrheit
 - cc. Demokratisches Regieren
 - dd. Legitimation der Regierenden (Herrschaft des Volkes)
 - ee. Kultur in der Demokratie
 - ff. die öffentliche Meinung
 - gg. Gerechtigkeit und Freiheit
 - b. Die übrigen Tugenden der Demokratie
 - aa. Die Liebe zum Staat (Ehrlichkeit und Altruismus, Engagement.)
 - bb. Die Wahrhaftigkeit
3. Stabilität, Progressivität u. Variabilität der Politik
 - a. Die Stabilität des Staates
 - b. Die Rolle der demokratischen Verfassung
 - c. Demokratie und Wirtschaft
 - d. Finanzpolitik in der Demokratie
 - e. Die Schwierigkeit in der Demokratie zu reformieren
 - f. Die Folge politischer Überaktivität
 - g. Der Föderalismus
 - h. Stetigkeit der Außenpolitik
 - i. Zusammenfassung
4. Das Selbstbestimmungsrecht
5. Unmittelbare und mittelbare Demokratie
 - a. Das vertretene Volk
 - b. Stellung zum Krieg
 - c. Entscheidungsprozesse
 - d. Freiheit
 - e. Gleichheit und Gerechtigkeit
 - f. Verhältnis zur Privatmacht
 - g. Mittelbare und unmittelbare Demokratie im Wettstreit
 - h. Die Theokratie
6. Demokratie und Rechtsstaat
7. Die Medien in der Demokratie
8. Krieg und Demokratie
 - a. Demokratie als Muster für den gewaltlosen Machtkampf
 - b. die demokratische Feindbestimmung
 - c. der verbale demokratische Kampf
 - d. Die Solidarisierung des Volkes durch Krieg
 - e. Krieg als Alibi für politische Fehlleistungen

- f. Demokratie als Kriegsziel
- g. Demokratisches Engagement für den Krieg
- h. Art der Kriegsführung in der Demokratie
- 1. Demokratisierung als Friedensprozess
- j. Die siegreiche Demokratie
- k. Die Beendigung des Krieges in der Demokratie
- l Die Allgemeine Wehrpflicht

V. Sozialstaat

- 1. Prinzipien des Sozialstaates
- 2. Steuern im Sozialstaat
- 3. Sozialversicherung
- 4. Sozialisierung
- 5. Die Sozialhilfe
- 6. Stellung des Bürgers im Sozialstaat
- 7. Außenwirkung des Sozialstaates
- 8. Sozialstaat und Demokratie
- 9. Sozialstaat und Rechtsstaat
- 10. Sozialstaat in der Krise
- 11. Sozialstaat und Krieg
- 13. Zusammenfassung

VI . Das Territorialsystem

- 1. Begriff und Bedeutung des Territorialsystems
- 2. Der Nationalstaat
- 3. Territorialsystem und Demokratie
- 4. Territorialsystem und Wirtschaft
- 5. Territorialsystem und Kultur
- 6. Territorium und Sozialstaat
- 7. E- und Immigration
- 8. Verpflichtungen aus dem Territorialsystem
- 9. Territorialsystem und Krieg
- 10. Krise des Territorialsystems

Korrektur 7

VII. Die Integration

- 1. Integration als Prozess
 - a. Integration als evolutionärer Prozess
 - b. Integration als Fusion
 - c. Der Organisationseffekt
 - d. Die Transformation
- 2. Organisations- oder Verfahrenordnung
- 3. Ziele der Integration
 - a. Bund der Staaten, Staatenbund, Bundesstaat ?
 - b. Die Währungsunion
- 4. Integration als gewaltlose Eroberung
- 5. Integration und Privatmacht

6. Gewinner und Verlierer der Integration
7. Integration und Demokratie
8. Integration und Sozialstaat
9. Verfall der Staatsmacht durch die Integration
 - a. durch fehlendes Solidaritätsbewusstsein
 - b. durch Souveränitätsverlust
10. Integration als Alibi für politisches Unvermögen
11. Integration und die politische Kaste
12. Friedenssicherung in der Integration
13. Die bewaffnete Integration
14. Ende des Integrationsprozesses

VIII. Das Bündnis

1. Sinn und Zweck des Bündnisses
2. Verhältnis NATO/Russland
3. Entwicklung der NATO zum Sicherheitssystem
4. Bündnis und Terror
5. U.S.A. als Führungsmacht der NATO
6. Ende der NATO ?

IX. Die internationale Organisation

1. Frieden sichernde und Erhaltende Organisationen
 - a. Die OSZE
 - b. Die UNO
 - c. Die AU (Afrikanische Union)
2. Soziale und wirtschaftliche Organisationen
 - a. IWF
 - b. Weltbank
 - c. WTO
3. Die internationale Konferenzen
4. Internationale private Organisationen

X. Das Ergebnis der bisherigen Untersuchungen

Korrektur 7a

E Die zu erwartende Kriege

- I. Gründe, die für die Unwahrscheinlichkeit künftiger Kriege sprechen
- II. Gründe für den Ausbruch künftiger Kriege
 1. Entstehung neuer Supermächte
 2. Verfall der Staaten
 - a. Verdrängung des Staates durch die Privatmacht.
 - b. Verfall der Gesellschaften
 - c. Generationskonflikt
 - d. Fehlende Rechtsstaatlichkeit
 - e. Fehlende Sozialstaatlichkeit

- f. Verlust des Gewaltmonopols
 - aa. Der Terrorismus
 - bb. Der Bürgerkrieg
 - cc. Privatisierung der Sicherheitsorgane
 - dd. Internationalisierung der Politik.
- 3. Konfrontationen der Kulturen
- 4. Ungelöste Weltprobleme
 - a. Die Bevölkerungsexplosion
 - b. Die ökologische Katastrophe
 - aa. Die Klimaerwärmung
 - bb. Folgen der Klimaerwärmung (bereits eingetreten) S. 32
 - cc. zu erwartende Folgen
 - dd. Eine Katastrophe?
 - ee. Reaktionen
 - ff. Rettung, Ausweg?
 - c. Ende der Ressourcen
 - aa. Schwund der natürlichen Ressourcen
 - aaa. der Biosphäre
 - bbb. Zusammensetzung der Luft
 - ccc. des Wassers
 - ddd. Die Überfischung
 - bb. Schwund der zu gewinnenden Ressourcen
 - Gas, Öl Erze, Holz
 - d. Die fehlende Gerechtigkeit
 - e. Die Existenz der Atomwaffen
 - aa. Irans Entwicklung zum Atomstaat
 - bb. Atomwaffen in der Hand von Terroristen
 - cc. Atommacht Nordkorea
 - dd. Sicherung der Atomwaffen
 - ee. Abschuss aus Versehen
 - ff. Gefahren aus der Herstellung von Atomwaffen
 - f.) Die globale Finanz- und Wirtschaftskrise

III. Die konkreten regionalen Krisen (2005)

IV. Endzeit?

Korrektur 8

- F. Das Kriegsverhinderungsrecht
 - I.. Einleitung
 - II Das geschriebene Kriegsverhinderungsrecht
 - 1. Der Kellogg-Pakt von 1928
 - 2. Die UNO-Charta
 - a. Friedenssicherung nach der UNO-Charta
 - aa. Das Verfahren
 - bb. Bedrohung des Weltfriedens
 - aaa. Grenzüberschreitenden Aggressionen
 - bbb. Aggressionsbekämpfung innerhalb eines Territoriums

- cc. Pflicht zur und Recht auf Friedenssicherung)
- dd. Grundsatz der Verhältnismäßigkeit
- ee. Wirksamkeit des Kriegsverhinderungsrechts
- ff. Friedenssicherung neben der UNO
- gg. Genehmigte oder ermächtigte militärische Aktionen
- hh. Kellogg-Pakt – UNO-Charta
 - c. Das Selbstverteidigungsrecht
 - aa. Selbstverteidigung und Friedenssicherung
 - bb. Das „naturegegebene“ Recht auf Selbstverteidigung
 - cc. Umfang des Rechts
 - dd. Verteidigungsrecht der UC
neben dem des Kellogg-Paktes
 - ee. Begriff des Angriffs
 - aaa. „ mit Waffengewalt “
 - bbb.. Staatlichkeit des Angriffs
 - ccc. Angriff durch Unterlassung
 - ddd. Subjektiver Tatbestand
 - eee. Gegenwärtigkeit des Angriffs
 - fff. Rechtswidrigkeit des Angriffs
 - ff. Die Verteidigung
 - aaa. Unmittelbarkeit der Verteidigung
 - bbb. Präventive Verteidigung
 - ccc. Die präemptive Verteidigung
 - ddd. Verhältnismäßigkeit der Verteidigung
 - gg. Nothilfe
- 3. Internationaler Verbrechenstatbestand „Aggression“
- 4. Peace-keeping bei einem konventionellen Krieg
 - a. Auf Ersuchen der Kriegsparteien
 - b. Auf Ersuchen nur einer Kriegspartei
 - c. Ohne Ersuchen auch nur einer Kriegspartei
- III. Problematik des Kriegsverhinderungsrechts
 - 1. Das Opportunitätsprinzip der UNO
 - 2. Aufwertung und Stärkung der privaten Gewalt
 - 3. Uneffektivität des Verbots
 - 4. Fehlen eines wirksamen Interessendurchsetzungsinstituts
durch das Kriegsverbot
 - 5. Der rechtswidrige Krieg als Rechtfertigungsgrund
- IV. Besonderheiten der BRD nach dem GG (Verteidigung)
 - 1. Souveränität der BRD
 - 2. Kriegsführungsbefugnis nach Art.1 GG
 - a. Die Präambel
 - b. Verpflichtung aus Art.1 GG
 - c. Berechtigung aus Art.1 GG
 - d. Wirkung auf die Art der Kriegsführung
 - e. Wirkung auf die Ausbildung der Soldaten
 - 3. Das Angriffsverbot des Art. 26 GG
 - 4. Der Verteidigungskrieg

- a. Die Nothilfe und andere Krieggründe
- b. Politische Wirkung der verfassungsrechtlichen Beschränkung Deutschland auf den Verteidigungsfall
 - aa. Verfassungsrechtliche Effektivität des Art.115 a GG
 - bb. Rangverhältnis des Art.115a zu Art.24 u.26 GG und
 - cc. Art.115 a GG als Ermächtigungsgrundlage i.S.d. Art.2 Abs. 2 GG
- c. Die materiellen Voraussetzungen des Verteidigungsfalls
 - aa. Angriff von Unbekannt
 - bb. Verhältnismäßigkeitgrundsatz bei der Feststellung des Verteidigungsfalls
- d. Der NATO-Fall
- e. Die formellen Voraussetzungen des Verteidigungsfalls
- f. Die Kriegserklärung
- g. Die Beendigung des Verteidigungsfalles
- 6. Konsequenzen
- 7. Effektivität des Art.115 a GG
 - a. Allgemeines
 - b. Konsequenzen bei Nichtbeachtung der Art. 27, 115a GG
 - aa. Der Verteidigungsfall wird vorgetäuscht
 - bb. Der Verteidigungsfall wird fehlerhaft festgestellt
 - cc. Der Verteidigungsfall wird nicht für beendet erklärt

Korrektur 9

- V. Das Töten außerhalb des Verteidigungskrieges
- VI. Der Interventionskrieg unter besonderer Berücksichtigung des GG
 - 1. Generelle Rechtsgrundlage des Art. 24 GG
 - 2. Rechtsgrundlage und Befugnisse bei militärischen Aktionen eines Systems der kollektiven Sicherheit
 - a. Art.1 vor Art.24 GG ?
 - b. Wirksamkeit des Art.1 GG gegenüber Art.24 GG
 - c. Interventionskrieg = Angriffskrieg i. S.d. Art. 26 GG
 - d. Anfechtbarkeit des Einsatzbeschlusses des Bundestages
 - 3. Konsequenzen und Kritik an der Rechtfertigung des Krieges durch Art.24 GG.
 - 4. Peace-keeping bei einem konventionellen Krieg
 - a. Auf Ersuchen der Kriegsparteien
 - b. Auf Ersuchen einer Kriegspartei
 - c. Ohne Ersuchen auch nur einer Kriegspartei
 - 5. Intervention auf Grund innerstaatlicher Krisen des intervenierten Staates
 - a. Rechtsgrundlage
 - b. Besonderheiten bei Intervention wegen einer inneren Krise eines Staates
 - aa. Auf Seiten des Militärs
 - bb. gegen alle Kriegsparteien

- cc. gegen das offizielle Militär
- c. Zweckmäßigkeit der Intervention
 - aa. Wirkung militärischer Gewalt im Interventionskrieg
 - aaa.) in Afghanistan
 - bbb.) im Irak
 - bb. Besondere Kriegsführung bei humanitären Zielen ?
 - cc. Die Fremdbestimmung
 - dd. Psychologische Wirkung der Intervention
 - ee. Außenpolitische Wirkungen derartiger Interventionen
 - ff. Intervention zu wessen Gunsten ?
 - gg. Besonderheiten bei einer Intervention zur Beseitigung eines Unrechtsstaates
 - aaa. Geschichtliche Erfahrungen
 - bbb. Demokratie als Idealverfassung
- d. Verpflichtungen nach einer militärischen Intervention 68
- d. Verpflichtungen nach einer militärischen Intervention
- VII. Chancen des bestehenden Kriegsverhütungsrechts
 - 1. Keine Kriegsverhinderung ohne Abrüstung
 - 2. Keine rechtliche Differenzierung zwischen zulässigen und unzulässigen Krieg
 - 3. Chancen des Kriegverhütungsrechts zukünftiger Kriege
- G Das Kriegsbeschränkungsrechts
 - I.. Friedensrecht - Kriegsrecht
 - II. Rechtsquellen des kriegsbeschränkenden Rechts
 - III. Die Institutionalisierung des Krieges
 - IV. Übernahme völkerrechtlicher Bestimmungen in das staatliche Recht

Korrektur 10

- V. Einteilung des Kriegsrechts
 - 1. Der allgemeines Teil des Kriegsrechts
 - a. Interpretations- und Anwendungsregeln
 - aa. Beschränkung auf die Vertragsparteien (Gegenseitigkeit)
 - bb. Die wörtliche Auslegung
 - cc. Unbestimmte Rechts- und Wertungsbegriffe
 - dd. Die restriktive Auslegung
 - ee. Die allgemeine Übung
 - b. Die Beschränkungen des Krieges durch das Kriegsrechts. nach den Kriegsparteien
 - c. Die zeitliche Schranke
 - d. Der Art nach kriegerische Handlung
 - aa. Das Perfidie-Verbot
 - aaa. Das meuchlerischen Töten
 - bbb. Das heimtückische Töten
 - ccc. Das Töten von wehrlosen Soldaten
 - bb. Die Erklärung, keinen Pardon geben zu wollen

- e. Die personelle Schranke
 - aa. Die legalen Kombattanten
 - aaa. Definition
 - bbb. Rechte des Kombattanten
 - ccc. Pflichten des Kombattanten
 - ddd. Verlust des Kombattantenstatus
 - bb. Die sog. illegalen oder feindlichen Kombattanten, die ungeschützten Zivilpersonen
 - cc. Die privilegierten Kombattanten
 - ee. Der Parlamentarier
 - ff. Die Zivilpersonen
 - aaa. Definition
 - bbb. Die Schutzvorschriften
 - ccc. Der Missbrauch derselben
 - ddd. Zivilanlagen
 - eee. Besonders geschützte Zivilpersonen
 - gg. Schwierigkeiten bei der Differenzierung
- f. Die lokale Schranke
- g. Einschränkungen durch das Gerechtigkeitsprinzip
 - aa. Verträge sind einzuhalten
 - bb. Treu und Glauben
 - cc. Der Verhältnismäßigkeitsgrundsatz
 - h. Sonstige Rechtfertigungsgründe
- 2. Der Besondere Teil des Kriegsrechts
 - a. Das Waffenverbot
 - b. Der Atomsperrvertrag

Korrektur 11

- VII. Die Repressalie
- VIII. Der Rechtfertigungsgrund bei den einzelnen Tötungsdelikten
 - 1. bei Mord (§ 211 StGB)
 - 2. bei vorsätzlicher Tötung
 - 3. bei fahrlässiger Tötung
- IX. Schadensersatz wegen kriegsrechtswidrigen Tötens
- X. Problematik und Wirksamkeit des den Krieg beschränkenden Rechts
 - 1. Systemwidrigkeit des humanitären Kriegsrechts
 - 2. Die rechtliche Problematik
 - a. Die Sanktionierung des Krieges
 - b. Humanitäres Kriegsrecht = Friedensrecht
 - c. Nationales Recht - Kriegsrecht
 - d. Kriegsmäßigungsrecht – Kriegsverhinderungsrecht
 - 3. Frieden durch Kultur
 - 4. Psyche und Gesinnung

5. Ende des Krieges, Sieg oder Niederlage
6. Wirksamkeit durch Überwachung des Kriegsgeschehen
 - a. durch neutrale Staaten
 - b. durch die Medien
7. Wirksamkeit durch internationalen Strafgerichtshof
 - a. Die Straftatbestände
 - b. Zuständigkeit
 - c. Nationale Rechtskulturen u. Souveränitätsdogma
 - d. Effektivität des Gerichts
 - e. Abschreckungswirkung des Gerichts
 - f. Kriegsverhütung durch das Gericht
 - g. Gerechtigkeit vor dem Gericht
 - h. Konsequenzen für die nationale Gerichtsbarkeiten
 - i. Gefahr des Missbrauchs des Gerichts
8. Schädliche Wirkungen des Kriegsrechts
9. Wert des Kriegsrechts
10. Wirksamkeit des Kriegsrechts für die BRD
 - a. Geltung des Kriegsrechts nach dem GG
 - b. Auslegung des Kriegsrechts als Bestandteil des GG
 - c. Die Würde des Menschen im Krieg
 - d. Konsequenzen bei Verletzung kriegsrechtlicher Bestimmungen
 - e. Effektivität des Militärs bei Wahrung des Kriegsrechts
 - f. Konsequenzen
11. Kriegsmäßigungsrecht zukünftiger Kriege

Korrektur 12

- H. Zusammenfassung der Ergebnisse der bisherigen Ausführungen
 - I. Feststellungen zum Tötungsrecht und zur Kriegsführungsbefugnis
 1. Das Recht zum Töten
 2. Das Recht und die Legitimation zur Kriegsführung
 3. Der Nichteintritt des Verteidigungsfalles
 4. Der Bürgerkrieg ist kein Krieg
 5. Der institutionalisierte Krieg
 6. Der souveräne Staat als Voraussetzung des institutionalisierten Krieges
 7. Friedenspflicht der Staaten, insbesondere Deutschlands
 - II. Feststellungen zur Heeresverfassung
 1. Gesellschaftliche Stellung des Soldaten
 2. Neuer Patriotismus
 3. Gefährlicher Nationalismus
 4. Fehlende Verteidigungslage
- J. Konsequenzen

- I. Für die Heeresverfassung.
 - Stärkung der gesellschaftlichen Stellung der Soldaten
 1. Verwirklichung des Gleichheitsgrundsatzes von Mann und Frau in der militärischen Organisation
 2. Der Soldat als Vertreter des Rechts im Ausland
 3. Der europäische Soldat
 4. Abschied von der Wehrpflicht
 5. Unterscheidung zwischen Polizei und Militär

- II. Die Stabilisierung der Staaten

- III. Alte und neue politische praktische Vorschläge zur internationalen Politik
 1. Der Krieg eine Notwendigkeit des evolutionären Prozesses ?
 2. Der Krieg als unlösbares genetisch-anthropologisches Problem
 3. Das System des Gleichgewichts der Kräfte
 4. Neue Vorschläge nach Samuel P. Huntington
 5. nach Egon Bahr
 6. Befriedung durch Demokratie
 7. Global Governance
 8. Hoffnung auf den globalen Markt
 9. Weiteres Vertrauen in die Abschreckung der atomaren Waffen
 10. Der Integrationsprozess als Friedensprozess,
 11. Offizielle und inoffizielle Diplomatie
 12. Hegemonialmacht U.S.A
 - a. Hegomen – Weltstaat
 - b. Machterhalt des Hegomens
 - c. Innenpolitik des Hegomens
 - d. Stellung des Hegomens in der Staatengemeinschaft
 - e. Politisches Verhalten der europäischen Staaten zum Hegemonie U.S.A.
 - f. Verhältnis UNO/Hegomen
 - g. Hegomen im Kampf gegen den Terrorismus
 - h. Der Wandel von Macht zum Recht
 - i. Dilemma des Hegemanns
 13. Alte – Neue Weltordnung
 14. Die Weltföderation oder der Weltstaat
 - a. Lokales Handeln der Weltföderation
 - b. Solidarität in der Weltföderation
 - c. Fehlende Gewalt nach Außen
 - d. Energieverschleiß zur Aufrechterhaltung der Weltföderation
 - e. Die Idee vom Weltbürgertum
 - f. Internationale Waffenträger
 - g. Ende des Weltstaates oder der Weltföderation
 15. Das Surrogat
 16. Das Schiedsverfahren

17. Weitere Weltordnungsmodelle
 - a. Das neoliberale Design
 - b. Das postmarxistische Design
 - c. Die Großraumordnung

Korrektur 13

- IV . Die politische Verfahrensordnung
 - Das Interessendurchsetzungsinstitut als Kriegesersatz
 1. Gang des Verfahrens
 2. Der Wettkampf, das Spiel
 - a. Kampfes- und Spielregeln
 - b. Geeignetheit als Kriegesersatz
 - c. Ersetzung der Kriegselemente
 - d. Künftige Rolle des Militärs
 3. Die Alternativvorschläge
 - a. 1. Alternativvorschlag
 - b. 2. Alternativvorschlag
 4. Die Zwangsvollstreckung
 5. Stabilisierung der Staaten gegen Bürgerkrieg und Terror
 6. Stabilisierung der Staaten gegen Bürgerkrieg und Terror
 7. Verfahrensordnung für die Weltprobleme:
 - a. Gerechtigkeitsfindung
 - b. Schöpfungsbewahrung
 - c. Staatsmacht vor Wirtschaftsmacht
- V . Aggressionsverhinderungsverfahren
 1. Die antizipierte Kriegserklärung
 2. Verlauf des Verfahrens
 3. Folgen des Verfahrens
 4. Terrorbekämpfung
 5. Bedrohungsverhinderungsverfahren
 6. Internationales Waffenrecht
 - a. Die Verwaltung der Waffen
 - b. Die geborenen unzulässigen Waffen
 - c. Die Verantwortlichkeit für die Waffen
- VI. Wirksamwerdung der FO
- VII. Die künftige Rolle des Militärs
- VIII. Die neue Politik
- IX. Das Recht zu töten nach Wirksamwerdung der FO
- X. Chancen für die neue politische Verfahrensordnung
 1. für oder gegen das Souveränitätsdogma
 2. in der weltpolitischen Situation
 3. Notwendigkeit einer Weltethik
 4. Kampf gegen die private Gewalt

5. Schwäche der Nationalstaaten
6. Erreichbarkeit der Politiker
7. Der demokratische Wechsel der Politik
8. Das Schweigen der deutschen Rechtswissenschaft
9. Die fehlende politische Zuständigkeit
10. Die fehlende Attraktivität für die Medien
11. Die fehlende ideologische oder religiöse Begründung
12. Irrationaler Optimismus des Verfassers ?
- XI. Friedensauftrag Deutschlands
- XII. Friedensauftrag Deutschlands